

Pressemeldung

Preisanpassung beim Verbandswasserwerk Aldenhoven

Das VWA erhöht den Tarif zum 1. Januar 2025

ALDENHOVEN Zum 1. Januar 2025 passt das Verbandswasserwerk Aldenhoven (VWA) seine Preise an: Der Mengenpreis pro Kubikmeter Trinkwasser steigt von 1,59 Euro auf 1,80 Euro (brutto, inklusive 7% Umsatzsteuer). Der Systempreis steigt von 16,57 monatlich auf 22,70 Euro pro Monat (brutto, inklusive 7% Umsatzsteuer). Der Servicepreis pro Zähler bleibt unverändert. Diese Anpassung gilt für die Versorgungsgebiete Aldenhoven und Inden (außer Ortsteil Lucherberg), Niederzier sowie Alsdorf (Stadtteil Bettendorf) und Eschweiler (Stadtteile Fronhoven und Neu-Lohn).

Für ein durchschnittliches Einfamilienhaus bedeutet das Mehrkosten von etwa 100 Euro jährlich, also etwas mehr als acht Euro pro Monat. Für Wohnungen mit Jahresverbräuchen zwischen 60 und 100 Kubikmetern im Jahr werden circa vier Euro im Monat fällig, entsprechend rund 48 Euro im Jahr mehr. Abgerechnet wird nach dem neuen Tarif im Frühjahr 2025. „Gestiegene Kosten sorgen dafür, dass wir die bisherigen Tarife leider nicht halten können“, sagt VWA-Geschäftsführer Dr. Christoph Herzog. „Unser Ziel ist ein kostendeckender Betrieb, keine Gewinnmaximierung“, betont er.

Seit der letzten Preisanpassung beim VWA vor drei Jahren sind zum Beispiel die sogenannten Leitungsvorhaltungskosten stark gestiegen. In diese Kosten fließen Tiefbaumaßnahmen, Arbeitsstunden, Material, Energie und Technik ein. „Betrachtet man die reinen Tiefbaukosten, gab es in den letzten vier Jahren einen Preisanstieg um bis zu 50 Prozent“, weiß VWA-Prokurist Wolfgang Küpper zu berichten. „Auf dieser Basis kommen nicht umhin, die Kostensteigerungen weiterzugeben“, schließt Dr. Herzog.